

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Muri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 22

den 23. Jänner 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Anzeigen.

250^{2]} Bekanntmachung.

Zur freien Bewerbung werden ausgeschrieben: die Stelle eines Quartierwachtmeisters für das Quartier Kleinstadt, und die Stelle eines Vice-Quartierwachtmeisters. Bewerber haben sich schriftlich anzumelden auf der Stadtrathskanzlei, welche über die Pflichten und Rechte Aufschluß erteilt. — Frist bis und mit dem 31. Jänner 1860.

Betreffend erstere Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Gewählte eine Realkaution von Fr. 400 zu leisten und die Verpflichtung hat, im betreffenden Quartier zu wohnen.

Luzern, den 19. Januar 1860.

Namens des Stadtrathes;
Der Vice-Präsident:
Wilhelm Schindler.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

228^{2]} Fahrhabssteigerung.

Künftigen Donnerstag den 26. Jänner, von Vormittags 8 Uhr an, läßt Herr Johann Lang bei seiner Lehenwohnung in Langnau seine in gutem Zustande befindliche, zum Theil sehr werthvolle Fahrhabe einer freiwilligen öffentlichen Steigerung aussetzen, als:

1 Kantranz mit Aufsatz, 1 harthölzerner Tisch, mehrere Sessel, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 3 neue, aufgerüstete Betten, wovon 2 mit Matratzen, 1 Nachttischli, eine Menge Leinenzeug: Servietten, größere und kleinere Tisch- und Handtücher, Bettanzüge, Fensterumhänge; 1 Dezimalwaage, 1 Viertel- und 1 Halbviertel-Fruchtmaß, 12 Fruchtsäcke, verschiedenes Glasgeschirr, Tischmesser und Gabeln, 1 Glätteisen, mehrere Pfannen, Kellen, Trichter, Kessel, Waschstandli, mehrere Saum Faß verschiedener Größe, 1 Pferdgeröll, Seile und Halstern, nebst vielen andern Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthen.

Ein annehmbarer Zahlungstermin wird gesetzt und Kaufslustige sind zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Langnau, den 19. Jänner 1860.

Pr. Gemeinderathskanzlei:
Der Gemeindefschreiber:
Franz Näber, Vater.

217^{2]} Liegenschaftssteigerung.

Die Erben des verstorbenen Goar Frei, Säckelmeister, von Dorfsmuri, bringen am 31. dieß, Abends 6 Uhr, im Gasthaus zum Engel in Dorfsmuri an eine öffentliche Steigerung:

- ein neuerbautes Wohnhaus;
- eine Scheune;
- ein neues Wasch- und Holzgebäude;
- Antheil Speicher;
- drei Viertel von einer Dorfsgerechtigkeit;
- ungefähr 25 Sucharten Matt- und Ackerland;
- ungefähr $\frac{1}{2}$ Sucharte Holzboden;

wobei diese Liegenschaften kauf- oder pachtweise an die Meistbietenden verabsolgt werden.

Nähere Auskunft hierüber erteilt Hr. Jos. Leonz Frei in Muri-Egg, bei welchem auch die dahergehörigen Bedingungen einzusehen sind.

Muri, den 17. Jänner 1860.

Der Vize-Gemeindevammann:
H. Müller.
Der Gemeindefschreiber:
F r e y.

255^{2]} Dienstags den 24. Jänner 1860 werden auf der Werchlaube in Luzern unter stadträthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:

Militärkapüte, Hosen, Uniformen &c.

Ferner:

Ellenwaaren: Flanelle u. Baumwollentuch, 1 Violin, 1 Trompete und Antiquitäten.

Anfang Vormittags 9 Uhr.

Deutscher Phönix,

Versicherungsgesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Kapital Fr. 11,800,000.

Reserve-Fonds „ 2,154,889.

Der deutsche Phönix versichert gegen Feuer-schaden Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthschaften, Getraide, sowohl in Scheunen als in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospekte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu erteilen.

H. Rietschi, Fürsprech,

7^{4]} Hauptagent des Deutschen Phönix in Luzern.